


DerWesten - 23.04.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/bergkamen/2009/4/23/news-117846049/detail.html>

Girls' Day

Mit Hammer, Meißel und Feuerlöscher

 Bergkamen, 23.04.2009, Katja REICH



Es brennt, und Lea Zitzmann muss die Flamme löschen. Die 14-Jährige nimmt die Spritzpistole, die mit dem Feuerlöscher verbunden ist, drückt ab und erstickt die Flammen. „Es ist schwierig, den richtigen Winkel zu treffen“, sagt die Schülerin, „aber es macht Spaß.“

Die Flamme, die die Jugendliche löschte, war ein kontrolliertes Feuerchen, entfacht von der Löschgruppe Weddinghofen zu Übungszwecken. Denn Donnerstag war Girls' Day, der Tag, an dem Schülerinnen in Betrieben traditionelle Männerberufe kennenlernen. Dies soll bewirken, dass mehr Frauen technische oder naturwissenschaftliche Berufe ergreifen. Die Unternehmen wollen dadurch den Fachkräftemangel begegnen.

Bislang fehlt es der Feuerwehr freilich an Damen. „Nur 10 von 600 Berufsfeuerwehrlenten in Dortmund sind Frauen“, schätzt der Weddinghofener Löschgruppenführer Peter Budde. Seine Gruppe machte zum ersten Mal beim Girls' Day mit. 13 Mädchen im Alter von 11 bis 17 Jahren kamen, einige davon aus Unna, Sölm und Dortmund. Denn nicht alle Feuerwehren in der Gegend böten den Girls' Day an, sagt Pressesprecher Ralf Bartsch.

Eine Überraschung erlebte der Steinmetz-Betrieb Kerak, als sich zwei Schülerinnen meldeten, die zum Girls' Day kommen wollten. Denn meist vermitteln die Schulen zwischen den Jugendlichen und den Betrieben. Marie-Christin Wölke und Jessica Swadzba suchten sich jedoch ihren Platz selbst aus. Sie waren neugierig, einen „Männerjob“, wie sie sagen, kennenzulernen. „Das zeugt von Eigeninitiative“, sagt Geschäftsführer Olaf Kerak und lobt den Fleiß der 14-Jährigen, die je ein Stück Ruhr-Sandstein bearbeiteten.

Keraks bieten eine Ausbildung zum Steinmetz und -bildhauer an. Eine weibliche Auszubildende hatte der Familienbetrieb in Weddinghofen bislang nicht. „Nur 10 Prozent der Azubis in diesem Beruf sind Frauen“, sagt Kerak. Die Arbeit sei zwar anstrengend, aber Frauen könnten sie genauso gut wie Männer ausüben.

In Bergkamen beteiligten sich zudem noch: Bayer Schering, der Bestatter Schäfer-Kretschmer, die beta Eigenheim- und Grundstücksverwertungsgesellschaft, die Biologische Station, das Berufskolleg und das Bildungszentrum der RAG, die tbz-Bildung GmbH, Trockenbau und Elektro Wilhelm Gerold sowie die Stadt selbst. Die Realschule Oberaden ermöglichte Jungen einen Boys' Day. Sie schnupperten in die traditionell weiblichen Erziehungs- und Pflegeberufe hinein.